

## Teilnahmebedingungen Foresight Festival N° 5

### 1. Gegenstand des Wettbewerbs

Bereits zum fünften Mal findet im **März 2021** das **Foresight Festival** statt. Gemeinsam mit Forscher\*innen und Filmemacher\*innen möchten wir in neue Zukünfte aufbrechen, in deren Zentrum unser Motto „science meets vision“, die interdisziplinäre Begegnung, der fruchtbare Austausch und die Zusammenarbeit aus Forschung und Film, steht. Wir wollen technologische Innovation und gesellschaftliche Entwürfe zusammen denken und gemeinsame Zukünfte für uns alle gestalten. Dazu brauchen wir Ihre kreativen Kompetenzen und fachlichen Expertisen!

### Sind Sie dabei?

### Die Ausschreibungsthemen 2021:

#### 1. **Energie. Wende.** *Was bewegt die Welt? Was bewegt uns? Und wohin?*

Potentielle, kinetische, elektrische, chemische, thermische Energie, fossile, nukleare, regenerative Energie, Licht, Strom, Radio- und Röntgenstrahlung, Muskelkraft und Pferdestärken – alles Erscheinungsformen ein und desselben Prinzips, das die Denker des antiken Griechenland, als *energeia*, wirkende Kraft bezeichneten. Seit Einstein die Äquivalenz von Masse und Energie ( $E = mc^2$ ) postulierte, wissen wir, dass selbst Materie letztlich kondensierte Energie ist. Energie ist also alles – außer einfach: So leben wir auf einem gigantischen Ball aus tausende Grad heißem Gestein. Und unter einer Sonne, die ein Vieltausendfaches dessen auf die Erde abstrahlt, was die gesamte Weltgemeinschaft an Energie benötigt.

Und doch stillen wir eben diesen weltweiten Energiehunger noch immer zu über 80% durch die Verbrennung fossiler Energieträger. Was geschieht, wenn es der Weltgemeinschaft nicht rechtzeitig gelingt, eine globale Energiewende hin zu regenerativen Energien zu vollziehen? Wenn etwa China seinen Bedarf weiterhin überwiegend aus Kohle – deckt, weil die gewaltigen Vorkommen und der strategische Vorteil billiger Energie zu verlockend sind? Wenn der pandemiebedingt stagnierende Fracking-Boom in den USA wieder aufblüht? Kurz, wenn der laut Internationaler Energie-Agentur (IEA) bis Mitte des Jahrhunderts stetig um ein Prozent pro Jahr wachsende Energiebedarf weiterhin durch Öl, Gas und Kohle gedeckt wird und die Ziele der UN-Klimakonferenz in Paris nicht erreicht werden? Und was passiert im umgekehrten Falle? Wenn es gelingt, dass fossile Zeitalter endgültig zu überwinden? Wenn durch technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Kraftanstrengungen die nach Menschenmaßstab unerschöpflichen Energiereserven der Erneuerbaren erschlossen werden? Was würde es für unsere Art zu wirtschaften bedeuten, wenn es klimaneutrale Energie im Überfluss und für alle gibt? Und welche menschlichen, kreativen und kulturellen Energien würde dieser unermessliche Reichtum freisetzen?

2. **Werte. Wandel.** *Polarisierung oder Pluralismus? Filterblase oder Verständigung? Wissenschaft oder alternative Fakten? Nationalismus oder Nachhaltigkeit? Wohin geht die gesellschaftliche Reise und was sagt unser Wertekompass?*

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat in einer Werte-Studie gefragt, wie die Menschen in Deutschland leben möchten und wohin sich die Gesellschaft in ihren Augen entwickelt. Das Ergebnis fällt widersprüchlich aus: Einerseits wünschen sich die Meisten eine solidarischere und nachhaltigere Gesellschaft. Andererseits glauben sie nicht, dass die anderen das auch wollen und befürchten die Entwicklung hin zu einer von sozialer Kälte und zerstörerischem Materialismus geprägten Ellenbogengesellschaft.

Woher kommt diese Diskrepanz und wohin führt sie? Erweitert um den Kontext der globalen Entwicklungen zeichnen sich Wege ab, die verschiedener nicht sein könnten. Etwa ein europäischer, bei dem sich die Gesellschaften angesichts der Pandemie und anderer globaler Herausforderungen auf ihre Gemeinsamkeiten, aber auch auf die Kraft von Vielfalt und Unterschied besinnen und das Projekt einer humanistisch geprägten Aufklärung weiterentwickeln. Werte wie Freiheit, Gleichheit, Bildung und Toleranz bestimmen dann die Entwicklung und "Listen to the science!" wäre im Rahmen einer vernunft- und wissensbasierten Zukunftspolitik Staatsräson. Oder wir folgen dem heute krisenhaften Weg der USA: Die Gesellschaft zerfällt in unversöhnliche Lager, populistisch geschürte Ressentiments und Feindbilder bestimmen den Diskurs, Faktenverleugnung und Verschwörungsdenken werden salonfähig, die Ungleichheit wächst und Themen wie Gemeinwohl oder Umwelt fallen hintenrunter. Vorstellbar ist aber auch ein Gesellschaftssystem, in dem unter Berufung auf ökologische und ökonomische Zwänge ein "soziales Bonitätssystem" wie im heutigen China eingeführt wird. Ein Punktesystem, das mit moderner KI-gestützter Überwachungstechnologie Wohl- und Fehlverhalten sanktioniert und ein Werteregime errichtet, das im Namen des Gemeinwohls Persönlichkeitsrechte abschafft.

All das sind grobgezeichnete, aber gleichwohl denkbare Szenarien möglicher Zukünfte. Es lohnt sich, sie weiter auszumalen – oder Gegenentwürfe zu zeichnen. Werfen wir das Kopfkino an und leuchten aus, was vor uns liegt, in Utopien, Dystopien und allem was dazwischenliegt. Denn unsere Zukunft ist es wert.

**Ihre visionären, wissenschaftlichen Kurzfilm-Beiträge sind dazu gefragt.**

**Einsendeschluss: 14. Februar 2021**

## Wer kann mitmachen?

**Visionäre aus allen Disziplinen** – Forschung, Medien, Film, Kultur – die Lust haben, sich miteinander, gegeneinander, mit sich selbst, für die Gesellschaft auseinanderzusetzen und ihre Zukunftsvisionen in Kurzfilmen zu übermitteln.

**Die Spots** sollen mind. 30 Sekunden und max. 5 Minuten lang sein. Erwünschte Dateiformate: .mov und .mp4 mit einer H264-Codierung. Wir freuen uns auf Filme in HD-Auflösung (720p oder 1080p mit Seitenverhältnis 16:9). Die Datenrate (Bitrate) sollte mind. 5000 kbit/s betragen.

**Die Deadline** zum Einreichen der Spots ist der **14. Februar 2021**.

**Die Jury** des Foresight Festivals N° 5 setzt sich aus den Verbundpartnerinnen und -partnern der Foresight Academy 2020/2021 aus den Bereichen Forschung, Film, Kultur und Medien zusammen. Auch unser Publikum bekommt die Chance mitzubestimmen und einen Publikumsliebbling auszuwählen.

## 2. Teilnahme

### 2.1 Teilnahmeberechtigte

Am Wettbewerb teilnehmen können Visionär\*innen aus allen Disziplinen – Forschung, Medien, Film, Kultur – die sich miteinander, gegeneinander, mit sich selbst und für die Gesellschaft mit einem der beiden Ausschreibungs-Themen auseinandersetzen möchten. Ausdrücklich werden auch Beiträge von interdisziplinären Teams angesprochen. Neben realen Filmen sind durchaus auch Simulationen sowie Zeichentrickfilme erlaubt. Ebenso ist das Einreichen von 3D-Filmen ausdrücklich gewünscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### 2.2 Einreichungen

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

Schritt I: Bitte füllen Sie das **Online-Formular** auf unserer Website aus und laden in diesem Prozess **zusätzlich das Formular der Rechteerklärung** ausgefüllt und unterschrieben (PDF) hoch.

Schritt II: Sie erhalten eine **Bestätigungsmail mit dem Upload Link**, um Ihren Film über Filmfreeway hochzuladen und somit einzureichen.

Zudem muss gewährleistet sein, dass der eingereichte Film, bei Bedarf, auch auf einem analogen Datenträger zur Herstellung von Sendematerial vorgelegt werden kann. Dafür gültige Speichermedien sind DVD oder USB-Stick.

Die Filme sollen dem Genre Kurzfilm (Spot) entsprechen und dürfen kein Fremdmaterial (auch Text und Musik) enthalten (siehe 2.3 Rechteerklärung). Die Spots sollen mind. 30 Sekunden und max. 5 Minuten lang sein. Erwünschte Dateiformate sind .mp4 mit einer H264-Codierung. Wir freuen uns auf Filme in HD-Auflösung (720p oder 1080p mit Seitenverhältnis 16:9). Die Datenrate (Bitrate) sollte mind. 5000 kbit/s betragen.

## 2.3 Rechteerklärung und Einräumung von Nutzungsrechten

Die Teilnehmenden erklären bei Einreichung, dass sie über die notwendigen Rechte an dem Wettbewerbsbeitrag verfügen. Es liegt im Verantwortungsbereich der Einreichenden, dass der übermittelte Content rechtmäßig ist, vor allem nicht gegen geltende Gesetze verstößt und keine Rechte Dritter verletzt. Insbesondere verpflichten sich die Einreichenden, dafür zu sorgen, dass der übermittelte Content nicht gegen strafrechtliche Bestimmungen, das Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Jugendschutzrecht, Kennzeichenrecht und sonstige gewerbliche Schutzrechte sowie Persönlichkeitsrechte Dritter verstößt.

Die Teilnehmenden versichern durch Unterzeichnung der Wettbewerbsunterlagen, dass sie

- entweder alleinige Inhaber aller Urheber-, Nutzungs-, Verwertung- und sonstiger Schutzrechte an den eingesendeten Arbeiten sind
- oder die Einwilligung der Rechteinhaber nachweisen können, über die Nutzungsrechte zeitlich und räumlich uneingeschränkt zu verfügen und zu übertragen. Dies gilt für die Verwendung des gesamten Materials (Bilder, Musik etc.).

Alle Urheber an der Arbeit sind namentlich zu nennen. Die Einreichenden versichern, dass sie von den Miturheberinnen und Miturhebern bevollmächtigt sind, die Wettbewerbsunterlagen auszufüllen.

Die Wettbewerbsteilnehmenden übertragen science2public die folgenden Nutzungsrechte:

Sie stimmen zu, dass kurze Ausschnitte aus dem eingereichten Film (max. 15 Prozent der Gesamtlänge) kostenfrei im Rahmen der unterschiedlichen wettbewerbsbegleitenden Maßnahmen und zur Veröffentlichung im Rahmen der Medienarbeit (auch nach dem Festival) verwendet werden können. Diese Zustimmung betrifft auch die Präsentation von kurzen Filmausschnitten aus den für die Festivalabende ausgewählten Kurzfilmen (oder zumindest eines Screenshots) auf der Website des Foresight Festivals ([www.foresight-festival.com](http://www.foresight-festival.com)).

Im Rahmen dieser Rechteerklärung wird außerdem einer digitalen Live-Übertragung der Kurzfilme im Rahmen der beiden Veranstaltungen am 18.03.2021 und 30.03.2021 zugestimmt. Die Einräumung der Nutzungsrechte umfasst, für den internen Gebrauch, das digitale Vervielfältigen und interne Versenden der eingereichten Dateien. Externe Sharing-Funktionen werden lediglich über die Weitergabe von Verlinkungen anstelle von Dateien eingesetzt.

## 3. Bewertung und Preisvergabe

Die Veranstalter werden nach Abschluss der Bewerbungszeit jeden Beitrag auf die Einhaltung der Rahmenbedingungen prüfen, bevor er der Fachjury zur weiteren Vorauswahl für das Festival übermittelt wird. Beiträge, welche die Anforderungen der Ausschreibung nicht erfüllen oder gegen sittliches Empfinden verstoßen, werden ausgeschlossen. Die Wettbewerbsteilnehmenden haben daher keinen Anspruch auf Onlinestellung ihres Beitrags.

## Die Kriterien:

- Bezugnahme zur gestellten Fragestellung der Ausschreibung
- Innovationspotenzial
- Wissenschaftliche Korrektheit
- Kreativität und Originalität in Konzeption und Umsetzung
- Vermittlungskompetenz vs. wissenschaftlicher Fachjargon
- Sachlichkeit / ausgewogene Darstellung
- Künstlerischer Anspruch

## 4. Preise

Unsere transdisziplinäre Fachjury wird pro Festivalthema („Werte.Wandel.“ und „Energie.Wende.“) einen 1. Platz auserwählen, welcher mit jeweils 2.000€ prämiert wird. Unabhängig vom Themengebiet wird der 2. und 3. Platz mit einem Preisgeld von 1.000€ ausgezeichnet. Auch unser Publikum bekommt die Chance, sowohl am 18.03.2021 als auch am 30.03.2021 einen Publikumsliedling zu wählen und diesem mit etwas sehr besonderem zu belohnen: 4 Wochen Artists-in-Residence-Aufenthalt auf Pellworm, der energieautarken Insel & Smart Region.

## 5. Haftung

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, die Teilnahmebedingungen zu ergänzen. Die Wettbewerbsausrichter haben das Recht, den Wettbewerb zu jeder Zeit abzusagen, zu modifizieren, zu ersetzen oder den Preis zu ändern, wenn der Wettbewerb nicht in der geplanten Weise durchführbar sein sollte. Sie haben das Recht, den Preis durch einen gleichwertigen zu ersetzen, sollten Umstände höherer Gewalt dies unvermeidbar machen.

## Erklärung zum Datenschutz

Die uns mit der ausgefüllten Rechteerklärung und der ausgefüllten Online-Anmeldung zum Kurzfilmwettbewerb „Foresight Festival“ übermittelten personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, etc. werden von uns zum Zweck der Verwendung im Rahmen des Kurzfilmwettbewerbs elektronisch erfasst, gespeichert und – sofern notwendig – an die Jurymitglieder für die Bewertung der Kurzfilme weitergeleitet.

Die Erfassung, Speicherung und Weiterleitung erfolgt ausschließlich im Zusammenhang und zu Zwecken der Teilnahme an dem Kurzfilmwettbewerb. Der Veranstalter verwendet die personenbezogenen Daten, um

- den Teilnehmern aktuelle Informationen zum Wettbewerb oder Änderungen an den Teilnahmebedingungen mitzuteilen und
- die Gewinner des Wettbewerbs auf der Internetseite [www.foresight-festival.com](http://www.foresight-festival.com) sowie ggf. in der Presse- und Medienarbeit zu veröffentlichen und über die Internetplattform zu einem weiteren Dialog mit Öffentlichkeit und Gesellschaft über ihre Filmbeiträge einzuladen.

Die personenbezogenen Daten werden nur zu in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecken genutzt. Sie werden außerhalb dieser Zweckbindung nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, der Veranstalter wurde zur Herausgabe verpflichtet oder es liegt eine ausdrückliche Einverständniserklärung des betroffenen Teilnehmers vor.

Jede\*r Teilnehmer\*in hat das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche personenbezogenen Daten vom Veranstalter des Kurzfilmwettbewerbs gespeichert sind. Einwilligungen zur Datennutzung können vom Teilnehmer jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Dies führt dazu, dass die Daten gelöscht werden und eine Teilnahme am Kurzfilmwettbewerb nicht mehr möglich ist.

Mit dem im Anmeldeformular gesetzten digitalen Häkchen stimmen Sie den Teilnahmebedingungen uneingeschränkt zu und geben Ihre Einwilligung in die Nutzungsrechte.

Wir bitten Sie dieses Formular mit Ihrer Einwilligung zur Übertragung der Nutzungsrechte unterschrieben an die unten angegebene Adresse zu senden. Ihre Zustimmung zu unseren Teilnahmebedingungen ist eine unabdingbare Teilnahme-Voraussetzung für den Wettbewerb des Foresight Festivals N° 5.

Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen:

Vorname: _____	Name: _____
Filmtitel: _____	

Zwischen: **Scienc2public**

**Filmemacher\*in**

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Ilka Bickmann (scienc2public)

Unterschrift: \_\_\_\_\_